

## 6. Griechisch

### A. Fachbezogene Hinweise

Die Gestaltung des Unterrichts in der gymnasialen Oberstufe basiert auf den Prinzipien, die in den Rahmenrichtlinien unter „Aufgaben und Ziele des Griechischunterrichts in der gymnasialen Oberstufe“ (S. 4-7) dargelegt sind. Die thematischen Schwerpunkte beziehen sich auf die vier Themenbereiche des Griechischunterrichts in der Qualifikationsphase (Kurstufe) (RRL S. 15-18). Die Umsetzung der Inhalte sowie die Verwirklichung der in den RRL vorgeschlagenen Unterrichtsverfahren (S. 25-28) gewährleisten die Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf die zentral gestellten schriftlichen Abiturprüfungsaufgaben für Leistungs- und Grundkurse mit den Anforderungen, wie sie in den EPA (Nrn. 1.1 bis 1.3) formuliert werden.

Im Folgenden werden drei thematische Schwerpunkte dargestellt; der vierte Themenbereich wird in den Schulen (durch die Fachkonferenz bzw. die unterrichtende Lehrkraft) eigenständig gestaltet. Damit jahrgangsübergreifende Kurse eingerichtet werden können, muss die angegebene Reihenfolge der thematischen Schwerpunkte eingehalten werden.

Jeder thematische Schwerpunkt ist so angelegt, dass er auf reine Grund- oder Leistungskurse, aber auch bei Kombinationskursen anwendbar ist. Für einen Grundkurs ist das "Fundamentum", für einen Leistungskurs sind "Fundamentum + Additum" obligatorisch. Die angegebenen sprachlichen und inhaltlichen Aspekte sind verbindlich; ihre Behandlung ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Bewältigung der Abiturprüfungsaufgaben.

Grundlegende Lektüre sind die jeweils angegebenen Basisautoren. Die "Exemplarische Lektüreauswahl" ist nicht verbindlich; sie stellt vielmehr ein Lektüreangebot mit Beispielcharakter dar; nach dem Ermessen der unterrichtenden Lehrkraft können Texte unberücksichtigt bleiben, durch andere ersetzt oder ergänzt werden. Ein verbindliches Lektürequantum wird ausdrücklich nicht vorgegeben; die unterrichtende Lehrkraft hat jedoch sicherzustellen, dass im Unterricht eine ausreichende Textmenge übersetzt wird, damit die Prüflinge sich zum Zeitpunkt der Prüfung in die jeweiligen Basisautoren eingeleitet haben und über Sicherheit in der Übersetzungstechnik verfügen. Der vorausgehende Unterricht wird die Prüflinge auch mit den Methoden zur Textanalyse vertraut machen, da in der Abiturprüfung auch die Lösung von Interpretationsaufgaben verlangt wird. Zusätzlich müssen die Prüflinge darauf vorbereitet werden, eine Auswahl unter zwei Aufgabenstellungen treffen zu können.

Die schriftlichen Abiturprüfungsaufgaben entsprechen in Form und Inhalt den Vorgaben der Einheitlichen Prüfungsanforderungen für das Fach Griechisch. Ausgehend von diesen Voraussetzungen sowie der langjährigen Praxis bestehen Abiturklausuren aus einem Übersetzungstext und einem Interpretationsteil, dessen Aufgaben sich zum einen auf den Text und den zugrunde liegenden thematischen Schwerpunkt beziehen, zum anderen einen semesterübergreifenden Aspekt enthalten.

In Griechisch sind in den Prüfungen für Leistungs- und Grundkurse Prosa und Dichtung obligatorisch. Zur Auswahl stehen eine Prosa Klausur (Gewichtung Übersetzung : Interpretation = 2:1) und eine Klausur aus der Dichtung (Gewichtung 1:1) oder eine Kombination aus Prosa und Dichtung (Gewichtung 2:1). Für Kurse mit Griechischbeginn in der Einführungsphase (Schuljahrgang 11) (Profil C) gelten die gleichen Regelungen wie für eine P 3- Prüfung.

### B. Thematische Schwerpunkte

#### **Thematischer Schwerpunkt 1: Odysseus als erster Heimkehrer der Weltliteratur**

Themenbereich: Deutung der menschlichen Existenz als ästhetisch-künstlerische Leistung

**Fundamentum:** Basisautor: Homer, Odyssee (besonders: die Rolle des Odysseus nach seiner Ankunft auf Ithaka; Buch 16 bis Ende)

#### Sprachliche Aspekte:

Kenntnis

- eines Grundwortschatzes mit Aufbauwortschatz Homer
- der Sprache Homers
- des epischen Stils
- der sprachlichen Mittel, die für die Textanalyse notwendig sind
- des Hexameters

### Inhaltliche Aspekte:

#### Kenntnis

- des Aufbaus der Odyssee
- des homerischen Weltbildes
- der Phasen der Heimkehr des Odysseus

### Exemplarische Lektüreauswahl:

#### Homer, Odyssee

- 1,1-95: Beratung der Götter über die Heimkehr
- 5,43-115; 5,149-227: Hermes und Kalypso, Beginn der Heimfahrt
- 9,250-414: in Polyphems Höhle
- 11,90-151: Teiresias' Prophezeiung
- 16,1-54; 16,155b-219: Heimkehr (Eumaios, Odysseus und Telemach)
- 17,291-327: Begegnung mit dem Hund Argos
- 23,1-116; 23,153-246: Penelope und Odysseus

**Additum:** Basisautor: Sophokles, Philoktet

### Sprachliche Aspekte:

#### Kenntnis

- eines Grundwortschatzes mit Aufbauwortschatz Homer und Tragiker
- der sprachlichen Besonderheiten bei Homer und Sophokles (Morphologie und Syntax)
- der metrischen Analyse homerischer Verse

### Inhaltliche Aspekte:

- Kenntnis zentraler Werke der bildenden archaischen Kunst im Vergleich zum archaischen Epos
- Einsichten in das Problem des Heimkehrens (Basistext und ergänzende Zweittexte)

### Exemplarische Lektüreauswahl:

#### Homer; Odyssee

- 6,97-250: Beginn der Heimfahrt (Nausikaa)
- 20,287-358; 22,1-88; 22,297-309: der Sieg über die Freier

#### Sophokles, Philoktet

- 95-123: Odysseus – Neoptolemos

- 974-1080: Odysseus - Philoktet

#### Mögliche Ergänzungstexte:

Vergil, Aeneis; Dante

Moderne Rezeption, z.B. H. Müller: Gedichte, Philoktet

Nachkriegsliteratur: z.B. W. Borchert

## **Thematischer Schwerpunkt 2: Das Menschen- und Geschichtsbild Herodots**

Themenbereich: Geschichtliches Denken und Geschichtsschreibung

**Fundamentum:** Basisautor: Herodot, Historien

### Sprachliche Aspekte:

#### Kenntnis

- eines Grund- und Aufbauwortschatzes Herodot
- der Sprache Herodots (der wichtigsten Merkmale)
- der sprachlichen Mittel, die für die Textanalyse notwendig sind

### Inhaltliche Aspekte:

#### Kenntnis

- des Aufbaus der Historien
- der Geschichtsauffassung Herodots
- der Auffassung Herodots von der Abhängigkeit des Individuums von einem göttlichen Prinzip (zentrale Begriffe, wie z.B.: φθονος θεων, τυχη, υβρις, συμφορη)

#### Exemplarische Lektüreauswahl:

- Prolog
- I 1-6: Entstehung der Auseinandersetzungen zwischen Europa und Asien
- I 26-33; 34-46; 86-91; 206-208: Aufstieg und Fall des Lyderkönigs Kroisos [Begegnung mit Solon, Kroisos und Adrast; Krieg gegen Kyros (Auszug), Kroisos als Ratgeber des Kyros]
- VII 8; 44-50; 101-105; VIII 86-89: Feldzug des Xerxes gegen Griechenland [Ankündigung des Feldzugs, Xerxes und Artabanos, Xerxes und Demaratos, die Schlacht bei Salamis (Auszug)]

**Additum:** Basisautor: Herodot, Historien

#### Sprachliche Aspekte:

Kenntnis

- eines Grundwortschatzes mit erweitertem Aufbauwortschatz Herodot
- der Sprache Herodots (der wichtigsten Merkmale und Besonderheiten)
- des archaischen Prosastils

#### Inhaltliche Aspekte:

- Kenntnis zentraler Werke der bildenden archaischen und klassischen Kunst im Vergleich zum Geschichtswerk des Herodot
- Einsichten in die Begrenztheit des menschlichen Handlungsspielraums in einem göttlich determiniert gedachten Kosmos

#### Exemplarische Lektüreauswahl:

- III 27-36: Religionsfrevl des Kambyses
- III 39-43; 122-125: Polykrates
- Flussüberschreitung als hybrider Wahnsinn:
  - I 138: persische Verehrung von Flüssen als Götter
  - I 189-191: Züchtigung des Gnydes durch Kyros
  - I 209-210: Traumdeutung des Kyros nach Überschreitung des Araxes
  - VII 33-36a: Brückenbau und Züchtigung des Hellespont durch Xerxes
  - VIII 77: Orakelspruch des Bakis

### **Thematischer Schwerpunkt 3: Möglichkeiten und Grenzen menschlicher Erkenntnis**

Themenbereich: Grundfragen des philosophischen und wissenschaftlichen Denkens und ihre sprachlich-literarische Artikulation

**Fundamentum:** Basisautor: Platon, Apologie

#### Sprachliche Aspekte:

Kenntnis

- eines Grundwortschatzes mit Aufbauwortschatz Platon
- der Stilistik Platons
- der sprachlichen Mittel, die für die Textanalyse notwendig sind

#### Inhaltliche Aspekte:

Kenntnis

- der rhetorischen Disposition der „Apologie“
- der σοφία des Sokrates
- seines Selbstverständnisses als Philosoph
- seiner Haltung dem Tod gegenüber

#### Exemplarische Lektüreauswahl:

17a – 24b2; 28a2 – 42a5

**Additum:** Basisautor: Platon, Kriton und Phaidon

Sprachliche Aspekte:

Kenntnis

- eines Grundwortschatzes mit Aufbauwortschatz Platon und Philosophie
- der rhetorischen Stilmittel, die für Gerichtsreden charakteristisch sind

Inhaltliche Aspekte:

Kenntnis

- des historischen Hintergrundes (2. Hälfte des 5. Jahrhunderts v. Chr.)
- der attischen Verfassung
- des attischen Gerichtswesens
- der Biographien von Platon und Sokrates

Exemplarische Lektüreauswahl:

Kriton 43a – 44b4; 48b11 – 54e2

Phaidon 115b1 – 118a17